

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1987

Ausgegeben am 13. Feber 1987

22. Stück

57. Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens über den Internationalen Währungsfonds
 58. Kundmachung: Geltungsbereich des Abkommens über die Internationale Bank für Wiederaufbau und Wirtschaftsförderung
 59. Kundmachung: Geltungsbereich des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr von wissenschaftlichem Gerät

57. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 3. Feber 1987 betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über den Internationalen Währungsfonds

Nach Mitteilungen der Regierung der Vereinigten Staaten haben folgende weitere Staaten ihre Annahmeerkunden zum Übereinkommen über den Internationalen Währungsfonds (BGBl. Nr. 105/1949, in der Fassung BGBl. Nr. 189/1978, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 131/1974) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Annahmeerkunde:
Antigua und Barbuda	25. Feber 1982
Dominica	12. Dezember 1978
Dschibuti	29. Dezember 1978
Grenada	27. August 1975
Guinea-Bissau	24. März 1977
Kap Verde	20. November 1978
Kiribati	3. Juni 1986
Komoren	21. September 1976
Malediven	13. Jänner 1978
Papua-Neuguinea	9. Oktober 1975
Polen	12. Juni 1986
Salomon-Inseln	22. September 1978
Sankt Lucia	15. November 1979
St. Vincent und die Grenadinen	28. Dezember 1979
Sao Tomé und Principe	30. September 1977
Seychellen	30. Juni 1977
Suriname	27. April 1978
Ungarn	6. Mai 1982

Vranitzky

58. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 3. Feber 1987 betreffend den Geltungsbereich des Abkommens über die Internationale Bank für Wiederaufbau und Wirtschaftsförderung

Nach Mitteilungen der Regierung der Vereinigten Staaten haben folgende weitere Staaten ihre

Annahmeerkunden zum Abkommen über die Internationale Bank für Wiederaufbau und Wirtschaftsförderung (BGBl. Nr. 105/1949, in der Fassung BGBl. Nr. 65/1966, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 132/1974) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Annahmeerkunde:
Antigua und Barbuda	22. September 1983
Barbados	12. September 1974
Belize	19. März 1982
Grenada	27. August 1975
Guinea-Bissau	24. März 1977
Kap Verde	20. November 1978
Kiribati	29. September 1986
Komoren	28. Oktober 1976
Malediven	13. Jänner 1978
Malta	26. September 1983
Papua-Neuguinea	9. Oktober 1975
Polen	27. Juni 1986
Salomon-Inseln	22. September 1978
Samoa	28. Juni 1974
Sankt Lucia	27. Juni 1980
St. Vincent und die Grenadinen	31. August 1982
Sao Tomé und Principe	30. September 1977
Suriname	27. Juni 1978
Ungarn	7. Juli 1982

Vranitzky

59. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 3. Feber 1987 betreffend den Geltungsbereich des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr von wissenschaftlichem Gerät

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs des Brüsseler Zollrates haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden zum Zollabkommen über die vorübergehende Einfuhr von wissenschaftlichem Gerät (BGBl. Nr. 371/1972) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde:
Griechenland	23. Jänner 1974
Italien	6. Mai 1975
Kanada	24. Juli 1974
Kenia	31. August 1983
Philippinen	10. April 1973
Salomon-Inseln	2. April 1982
Schweiz	14. November 1973
Simbabwe	5. November 1986
Syrien	24. Oktober 1974
Ungarn	25. Feber 1976

Nach einer weiteren Mitteilung des Generalsekretärs des Brüsseler Zollrates ist auf Grund einer Notifikation der Schweiz der Geltungsbereich des Abkommens mit Wirkung vom 13. Juni 1975 auf Liechtenstein ausgedehnt worden.

Die Bundesrepublik Deutschland hat notifiziert, daß das Abkommen mit Wirkung des Tages, an dem es für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft getreten ist, das ist der 10. September 1969, auch auf das „Land Berlin“ Anwendung findet.

Vranitzky

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2500 Seiten S 878,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 978,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,70 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 8,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.